

Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 15.10.2019

Antragsteller: Stadtvertretung/Fraktionen
/Beiräte
Bearbeiter/in: SPD-Fraktion, Fraktion
Bündnis90/DIE GRÜNEN
Telefon: (0385) 545 2962

Antrag
Drucksache Nr.

00125/2019

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Erstellung einer Spazier- und Wanderwegekonzeption

Beschlussvorschlag

Die Stadtvertretung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bis zum 31.3.2020 eine Spazier- und Wanderwegekonzeption zu erstellen. In dieser ist zu berücksichtigen, welche sich auf staatlichen Flächen befindende Wege es unabhängig von deren Zustand gibt, deren Zustand zu klassifizieren und eine Reihenfolge der kurz- bzw. mittelfristigen Instandsetzung der derzeit nicht ganzjährig nutzbaren Wege auf-zuführen. Darüber hinaus ist eine Wander- und Spazierwegkarte zu erstellen und zu veröffentlichen. Die Ortsbeiräte und ansässige Wandervereine sind während des gesamten Prozesses zu beteiligen.

Begründung

In Bewegung zu bleiben gewinnt für viele Menschen zunehmend an Bedeutung. Neben dem Radfahren gehört dazu das Wandern, Walken, Laufen und Spazierengehen. Das unmittelbare Erleben der Natur bzw. der Naherholungseffekt im Umfeld des Stadtteils gehören dabei zu den interessanten Nebeneffekten. Gleichzeitig erfreut sich der Wandertourismus zunehmender Beliebtheit. Spazier- und Wanderwege sind regelmäßig gleichzeitig offizielle Radwege, aber in vielen Fällen auf-grund der Wegbreite und des Oberflächenzustands eher für Fußgänger geeignet. Während Schwerin eine Konzeption für die Radwege hat, gibt es selbiges im Gegensatz zu anderen Gebietskörperschaften allerdings noch nicht für die Spazier- und Wanderwege abseits der als Nebenanlagen geführten straßenbegleitenden Gehwege bzw. Bürgersteige. Die Herrichtung bzw. Instandsetzung dieser Wege soll einerseits bewusst grundsätzlich ohne Asphalt erfolgen, aber zugleich eine Benutzung auch nach Regenfällen ermöglichen. Eine gezielte wetterfeste Befestigung mit naturnahen Materialien ist demzufolge notwendig.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Christian Masch
Fraktionsvorsitzender
SPD-Fraktion

gez. Regina Dorfmann
Fraktionsvorsitzende
Fraktion Bündnis90/DIE GRÜNEN